

## AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Freitag, 12. Mai 2023 um 19:30 Uhr

mit dem Festvortrag

Prof. Dr. Alois Schmid

*P. Daniel Stadler SJ (1705-1764).*

*Vom Jesuitenpater aus Amberg zum Hofbeichtvater*

*am Wittelsbacherhof zu München*

## BEGLEITVORTRAG

Donnerstag, 29. Juni 2023 um 19:30 Uhr

Dr. Werner Schrüfer

*Wie Amberg wieder katholisch (gemacht) wurde!*

*Das Engagement der Jesuiten*

*in Sachen Predigt von 1621 bis 1773*

## ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG

15. Mai bis 14. Juli 2023

im Barocksaal

Mo-Do 10:00 bis 12:30 Uhr

und 13:30 bis 16:00 Uhr

Fr 10:00 bis 13:00 Uhr

Geschlossen an gesetzlichen Feiertagen.

Gruppenanmeldungen sind nach Vereinbarung  
auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Der Eintritt ist frei.

## ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEK

Montag bis Freitag

10 bis 17 Uhr

## KONTAKT

Provinzialbibliothek Amberg

Staatliche Bibliothek

Malteserplatz 4

92224 Amberg

Telefon (09621) 6028-0

Fax (09621) 6028-20

info@provinzialbibliothek-amberg.de

www.provinzialbibliothek-amberg.de

# Das Gedächtnis der Amberger Jesuiten

*Handschriften und Drucke  
aus ihrer Bibliothek*



**15. Mai bis 14. Juli 2023**

PROVINZIAL  
BIBLIOTHEK  
AMBERG  
*Staatliche Bibliothek*

Eine Begleitausstellung der  
Provinzialbibliothek Amberg  
im Barocksaal anlässlich  
100 Jahre Pfarrei St. Georg

Das Pfarrjubiläum von St. Georg bietet den Anlass für eine kleine begleitende Ausstellung, die aus dem gedruckten Erbe der Jesuiten in Amberg schöpft. Der Ordensgründer Ignatius von Loyola legte mit sechs Freunden das Fundament für einen neuen Orden, der nicht in mönchischer Klausur sondern weltweit und aktiv für die katholische Erneuerung wirken wollte. In der Zeit der religiösen Auseinandersetzungen verbreiteten die Jesuiten mit Gelehrsamkeit und diplomatischem Geschick den katholischen Glauben in Europa, Asien und Amerika.

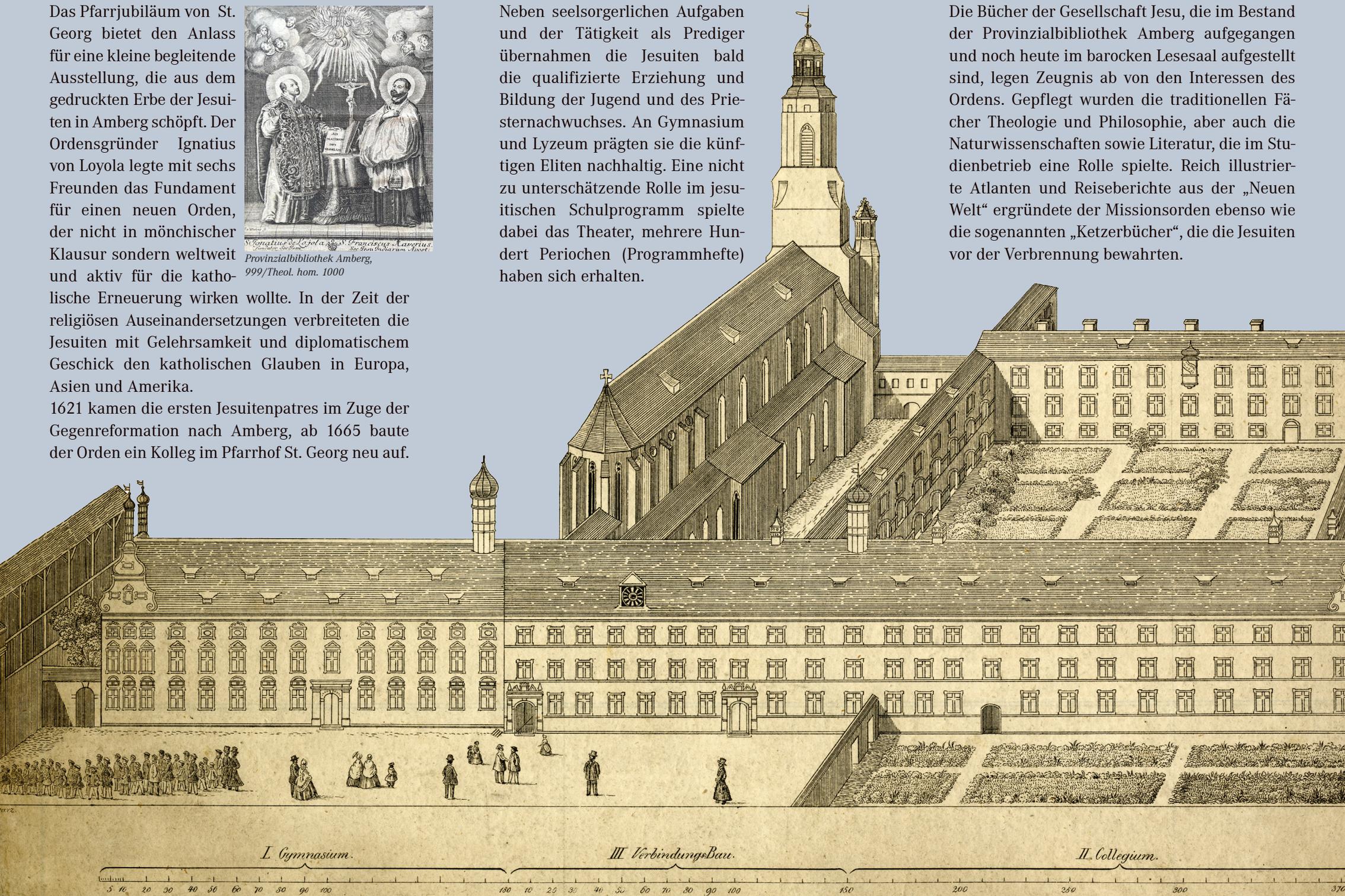
1621 kamen die ersten Jesuitenpatres im Zuge der Gegenreformation nach Amberg, ab 1665 baute der Orden ein Kolleg im Pfarrhof St. Georg neu auf.



Ignatius de Loyola et S. Franciscus Xavierus  
 comites christiani  
 Provinzialbibliothek Amberg,  
 999/Theol. hom. 1000

Neben seelsorgerlichen Aufgaben und der Tätigkeit als Prediger übernahmen die Jesuiten bald die qualifizierte Erziehung und Bildung der Jugend und des Priesternachwuchses. An Gymnasium und Lyzeum prägten sie die künftigen Eliten nachhaltig. Eine nicht zu unterschätzende Rolle im jesuitischen Schulprogramm spielte dabei das Theater, mehrere Hundert Periochen (Programmhefte) haben sich erhalten.

Die Bücher der Gesellschaft Jesu, die im Bestand der Provinzialbibliothek Amberg aufgegangen und noch heute im barocken Lesesaal aufgestellt sind, legen Zeugnis ab von den Interessen des Ordens. Gepflegt wurden die traditionellen Fächer Theologie und Philosophie, aber auch die Naturwissenschaften sowie Literatur, die im Studienbetrieb eine Rolle spielte. Reich illustrierte Atlanten und Reiseberichte aus der „Neuen Welt“ ergründete der Missionsorden ebenso wie die sogenannten „Ketzerbücher“, die die Jesuiten vor der Verbrennung bewahrten.



I. Gymnasium.

III. Verbindungs-Bau.

II. Collegium.

5 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 150 200 250 300 370